Dagegen war ber Spettatel: Gin un: 3weiten Gefreiten, ben Gefreiten Ununterbrochenes, mit größter Befige ton herrmann, fich am Boden malfeit genahrtes Infanteriefeuer, wel- gen - er hatte einen Schuß in bie des beinahe den verhaltnismaßig ge- Bruft erhalten, war gefturgt, malgte ringen Geschützbonner übertonte; sich noch einige Male, wobei bas

Mir mar das, mas ich hier fah und hörte, etwas gang und gar Reuesich hatte ja noch feinen Feldzug mitgemacht- und ich war in ungeheuer erregter Spannung auf den weiteren Berlauf der Dinge, besonders auf das Rugelpfeifen und den Rampf felbit 3ch follte nicht lange mehr barauf gu warten haben. Wir marschierten auf einer mit Alpenbaumen eingefaßten Straße bergab; rechts mar ein Gehöft mit einer großeren, lints eine Riesgrube mit einer fleineren Ber: bandstelle; ziemlich viele Bermunder te, meift Bagern, aber auch einzelne, Preußen, famen an. Roch hatten wir feine Rugel über uns wegpfeifen fpige nach abwarts. Un ben furchthoren. Wir marichierten in halbof: baren und immer noch ftarter werfener Bugstolonne; ich, bor der Dit- benden Schlachtalarm hatten wir uns te meines Buges gehend, trug ben mun icon gewöhnt. Rechts bon uns Sabel im linten Urm und richtete fianden zwei- Schmadronen preifis meine Aufmertsamfeit überall bin. scher Dragoner, welche gerade im Auf einmal zischt etwas an mir bor- Begriff waren, preußische Infanterie, bei und rechts hinter mir hore ich die, vielleicht in momentaner Panit, oder meine ich vielmehr eine Rugel aus den Baldern herausstürzte, aufin einen Alpenbaum ichlagen ju bo junehmen und fich wieder ordnen ren; boch - ba ruft mein Flügel: und sammeln zu laffen. mann, ber Gefreite Joseph Ladl: Es war jest bald 2 Uhr, ba mußten "Au, herr Leutnant, ich bin geschof. wir wieder auf und an dem Abhang fen!" und hob mir feinen rechten bor uns im Balde Stellung nehmen; Urm entgegen. Dem armen Rer! ber Feind ichien hier bas berlorene war eine Rugel bom Sandgelent bis Terrain burch einen gewaltsamen gum Ellenbogen burch ben Urm ge- Borftos wiedergewinnen gu mollen gangen und hatte ben Anochen ger- und wir hatten Befehl erhalten, falls, fplittert; er blutete fehr ftart. 3ch ber Feind verrude, Die Bier befind. wies ihn auf den eben paffierten Ber- liche Sauerbrucke und eine nabe bandplat und machte die Leute mei. Schlucht mit möglichfter Rraft und nes Buges aufmertfam, fich burch Sahigfeit zu behaupten. Die Chaffolde 3mifchenfalle, die fich jest mie- fepotfugeln flogen gablreich burt berholen fonnten, nicht irre machen ben Bald, riffen 3meige, Blatter, gu laffen. Raum hatte ich bies getan Rinde ab, bermundeten und toteten und wollte Dietl ben Fall melben, hier und ba einen unferer Beute; ba borte ich links ben mir basfelbe auch Granaten fauften burch ben Bifden Aufflatichen und febe meinen Bald, riffen Stamme und Afte ab,

lange, bide weiße Wolfen bezeichne- Blut ftobweise aus der Bunde ftromten den Standpunkt der beiderfeitis te, und mar tot. Der erfte Bermungen Batterien; in der Ferne brann- bete und der erfte Tote der Rompagten einzelne Ortschaften. Unmittel- nie! Zugleich die erften Rugeln, Die bar bor uns auf der Bohe ftand eine ich pfeifen horte! Das lettere Benoch unberfehrte Ortichaft, fie ichien ichos, welches ben Gefreiten Berrbas gange Tal ju beherrichen und ber mann totete,war dem im erften Glied Rernpuntt ber feindlichen Stellung flebenden Golbaten Georg birfc gu fein. Mus all bem Barm borten burch ben Bipfel bes gerollten Danwir einen gang eigentumlichen Zon tels gegangen, ehe es feinem hinterfcharf heraus - es mar fein Geschüß. mann ins Berg brang. Beibe Beund auch fein Gewehrfeuer, hatte ichoffe famen aus fehr großer Entferaber Ahnlichkeit mit einer ichlecht ab: nung, dean bom Geinde faben bie gegebenen Galbe. Bald erfannten noch taum etwas. nach einiger Di= wir diefen Zon als bas Feuer ber nuten wurde Lentvent Emil Ott vom geheimnisvollen Mitrailleufen cber 2. Infanterie-Regement, ein Rrieas-Rugelfprigen; es ift ein gang unbeim- ichulfamerad bon mir, borbeigetralicher und, einmal gehort, nie mehr gen; ich rief ihm gu, er erfannte mich ju berkennender Ton, ( 16 wird jeder, und antwortete: "Gruß dich Gott. ber ihn gehort, unbedingt jugeben; Babberg! 3ch bin ins Bein geichof. es ift ungefahr wie ein ftartes, bier fen! But Glud; leb' mobil!" Auf und da abgefestes rrrrad und wie ber Talf ble angefommen, borte ich gefagt einer ichlecht abgegebenen Be- wieder einen mir neuen Con: Bon wehrsalbe nicht unahnlich, nur biel rudwarts her faufte etwas mit grober Gewalt und Schnelligfeit hoch über uns meg - es maren die Granaten einer Batterie, die hinter und über uns ihr Feuer auf das bor uns auf der Bobe liegende Dorf Froichweiler begonnen hatte. Jest murde ber Sauerbach meift auf quer barubei geworfenen Sopfenftangen überichritten, wobei natürlich mehrere gu allgemeiner Beluftigung ins Waffer fielen. Dann hatten wir langere Zeit auf einer Wiese am Fuße bes jenseitigen Sohenzuges zu halten und weitere Befehle ju erwarten. 3m Dorfe Froschweiler brannte es an mehreren Stellen, auch die Rirche stand in Flammen, sie brannte wie eine Rerge, bon ber oberften Turm:

## Gebetbücher.

Die Office bes St. Beters Boten erhielt fürzlich eine riefige Senbung von beutschen Gebetbuchern, so bag fie jest

## den größten Vorrat in gang Canada

hat. Sie ist baber in Stand gesetht jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Bholesale und Retail zu sehr mäßigen Breisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einsendien:

bung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

## Wiederverfänfer erhalten bebeutenden Rabatt.

## Preisliste

Des Rinbes Gebet. Gebetbuch fur Schulfinber. Beiger Gin-band mit Goldpreffung. 220 Seiten.

Viles für Zejus. Gebetbuch für alle Stände. 820 Seiten. Ro. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt 80c Ro. 18. — Zmitation Leder. Goldpressung. Feingoldschnitt. 45c Ro. 44. — Starkes diegsames Kalbskeder, Goldpressung, Rotgoldsch. 90c Ro. 18. — Feinstes Leder, wattiert, Gold- 11. Farbenpressung Rotgold-Ro. 88. - Celluloid- Einband, Golbpreffung und Schloß

Buhrer gu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 861 Seitau. Ro. 858. - Feiner wattierter Leberband, Gold. u. Blindpreffung, Rot-Ro. 858. — Feiner wartierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rot-goldschnitt Ro. 27. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rot-\$1.30

Der Geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 820 Seiten. Ro. 5. — Gepreßter Leinwaudband mit Rotschnitt 30c Ro. 130. — Feiner Lederband, Blindpressung, Notgolbschnitt 80c Ro. 121. — Starter Lederband, wattiert, Blind- u. Goldpressung, Rotgoldichnitt \$1.00 No. 200. — Feiner Lederband, wattiert, Gold- u. Farbenpreffung, Rot-goldschnitt \$1.50 goldschnitt \$1.50 Ro. 660. — Feiner Lederband, wattiert, Goldpressung, Rosenkrauz, Feingoldschuitt, Schloß \$1.75 Ro. 665. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Farbenpressung, seines Berlmutter - Kruzisiz auf der Junenseite, Feingoldschnitt und Schloß No. 755. — Feinster wattierter Leberband, eingelegte Gold- u. Perlmutterarbeit, Feingoldschnitt und Schloß 82.00 Ro. 84. — Celluloideinband, Goldpressung, Feingoldschnitt, Schloß 80c . 76. — " feine " "
. 86. — " mit eingelegtem Gilber, " \$1.00

Der Geheiligte Tag. No. 96. - Größere Ausgabe. 448 Geiten. Gelluloibeinband, Golb- u. Farbenpreffung, Feingolbich. Schloß \$1.50

himmelsblüten. Gebetbich für alle Stänbe. 288 Seiten. Ro. 114. - Starter wattierter Leberband, Golb- u. Blindpreffung Motgoldschnitt No. 189 — Lederband mit reicher Blind- n. Goldpressung, Rotgold-\$1.00 

Mein Kommuniongeschenk, Wegweiser und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titelbild. Feinstes Papier mit rotgerändertem Text.
No. C. — Leinwandband mit Gold- u. Blindpressung. Rotschnitt 35c No. 1. — Soliber Leberband mit Blindpressung. Rotschnitt 55c

& a b e Meeum. Westentaschengebetbuch für Männer und Jünglinge, seines Bapier, 248 Seiten.
Plo. 2 f. — Leinwand, Goldpreffung, Rundeden, Feingoldschnitt 80c Ro. 289. — Feinstes Leter, reiche Gold- u. Blindpressung, Kundeden, Kotgoldschnitt Bater ich Rufe Dich. Gebetbuch mit großem Drud. 416 Seiten. No. 97. Leberbant, biegfam, Golbpreffung, Feingolbschnitt . . 80c

Me unfere Gebetbucher enthalten mehrere Defandachten, Beichtanbacht mit ausführlichem Beicht piegel, Kommunionanbacht und überhaupt alle gel rauchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

Münfter

Saskatchewan.

feine Mudftanbe, bie er be noch außerbem für ein i prächtigen Bücher portoft

nu Bramie No. 1. Der buch für Ratholifer

mit Goldpreffung Prämie No. 2. Füh Beichent für Erft

einband mit feinem Pramie No. 3. Ba buch mit großem gebunden mit feit

Prämie No. 4. Ke Gebetbücher. Gi Freunde. Bebui mit Goldpreffung

Gines ber folgenben pro "St. Beters Boten" auf ei Extrazahlung von

nu

Pramie Ro. 5. 211 in feinftem wattie Rundeden und F schenk für Erstkon

Pramie Ro. 6. Leg Gebunden in sch Sollte in feinem

Pramie Ro. 7. 3 Goldschnitt und

Bramie No. 8. . Ro mit Berlmutt tommunifanten u Auf Wunsch fon ben papftlichen

Das folgenbe pri volles Jahr von

Pramie Ro. 9. 3 legung aller fon

gezogenen Glan Bebetbuche und über 100 Bilbe folib in Salbleb Bei Ginfenbung bes

bie Rummer ber Abonnenten bie ben Extrabetrag einse

Teil eines Jahres vo fenben um bas Abon Mur eine Bro gegeben werben. 28 für zwei ober mehrer Ertrazahlungen mach

Die Pram Man abreffiere